

Vorlage

Vorlage Nr.: 66/031/2018/1

Federführung: Abt. 66 - Tiefbau und Bauhof	Datum: 30.07.2019
Verfasser: Bernd Hinrichs	AZ: 6/66 - Hin/Has

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Bau-, Verkehrs-, Planungs- und Umweltausschuss	13.08.2019	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	26.08.2019	Entscheidung

Gegenstand der Vorlage

Vorstellung der Ausbauplanung Steinfelder Straße

Sachverhalt:

Die Steinfelder Straße/Brinkstraße soll einen verkehrsgerechten Ausbau im Bereich der Fahrbahn und der Nebenanlagen erhalten. In Ausführung des Bauprogramms wurde zunächst eine Ausbauplanung von der Kanalstraße/Burgweg bis zum Kreisverkehr erstellt. Die stadteinwärts führende Verkehrsanlage nördlich der Einmündung Kanalstraße/Burgweg bis zur Josefstraße ist ca. 25 Jahre alt und soll mittelfristig ebenfalls erneuert werden.

Im August 2018 wurde die Ausbauplanung der Steinfelder Straße/Brinkstraße (von der Kanalstraße bis zum Kreisverkehr) vorgestellt.

Durch den Einwand eines Anliegers bezüglich der Fahrbahnbreite und der verwaltungsseitigen Überlegung, auch den Bereich vom Kreisverkehr bis zum Bergweg mit in den Ausbaubereich (einschließlich GVFG-Antrag) zu nehmen, wurde die Planung durch das Ing.-Büro überarbeitet.

Die Fahrbahnbreite wurde durch geringfügige Veränderungen der Nebenanlagen von 6,00 m auf 6,50 m verbreitert. Weiterhin wurde der Kurvenradius von 8 auf 12 m vergrößert. Die Ausfahrt vom Betriebsgelände wurde durch Schleppkurve simuliert. Die zukünftige neue Fahrbahnbreite ist ausreichend breit geplant.

Für den Bereich vom Kreisverkehr bis an den Bergweg werden zwei unterschiedliche Radwegkonzepte vorgestellt.

Bei der Variante 1 erhält der Geh-/Radweg eine Breite von 3,00 m zzgl. 2-rhg. Rinne und Tiefbord und wird in Asphaltbauweise ausgeführt. Der Trennstreifen erhält die Mindestbreite von 1,75 m. Da sich die vorhandene Baumallee in genau dieser Entfernung zum Fahrbahnrand der Steinfelder Straße befindet, müssten diese in der Ausführung gefällt werden. Insgesamt müssten 32 Bäume gefällt werden.

Bei der Variante 2 erhält der gemeinsame Geh-/Radweg eine Breite von 2,50 m zzgl. 2-rhg. Rinne und Winkelstütze (h= 0,55 m) in Pflasterbauweise. Der Trennstreifen erhält eine Breite von 3,00 m. Diese Variante wurde mit dem Ziel erstellt, den Eingriff in den Baumbestand soweit wie möglich zu minimieren. Aus diesem Grund wurde der Geh-/Radweg an der westlichen Grenze entlanggeführt, um die vorhandene Baumallee zu erhalten.

Dennoch müssen auch in dieser Variante ca. 15 Bäume gefällt werden. Der Sprung zum Gelände hinter der Winkelstütze beträgt ca. 30 cm.

Weiterhin wurde für den Bereich Einmündung Von-Dorgelo-Straße eine zusätzliche Bushaltestelle eingeplant. Diese wird durch die neue Wohnbebauung zwischen der Von-Dorgelo-Straße und dem Brettberger Weg für notwendig erachtet.

Die Straßenbeleuchtung ist vorhanden bzw. wird geringfügig verändert.

Um in 2020 eine Förderung nach GVFG zu erhalten, ist ein entsprechender Antrag bis zum 28.09.2019 bei der Förderstelle einzureichen.

Die Ausbaurkosten für den nördlichen Teil (Kanalstraße bis Kreisverkehr, ca. 725 m) betragen ca. 1.500.000 €.

Im südlichen Teil (Kreisverkehr bis Bergweg, ca. 450 m) liegen die geschätzten Kosten für Variante 1 bei 700.000 € und für Variante 2 bei 900.000 €.

Beschlussvorschlag:

Über die vorgestellten Ausbauvarianten ist zu beraten.

Gerdesmeyer

Anlagenverzeichnis:

Lagepläne und Querprofile